

BayernInvest Asset Light-Fonds
Jahresbericht
für das Geschäftsjahr
vom 01. Juli 2015 bis 30. Juni 2016

Jahresbericht zum 30. Juni 2016

BayernInvest Asset Light-Fonds

DE000A1J17Z0

Tätigkeitsbericht

Das Sondervermögen BayernInvest Asset Light-Fonds ist ein OGAW im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuches. Die Verwaltung des Sondervermögens erfolgt durch die BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH, München. Die Gesellschaft erhält für ihre Tätigkeit eine jährliche Vergütung bis zur Höhe von 0,1 % p.a., derzeit 0,05 % p.a. des am Ende eines jeden Monats berechneten Durchschnittswertes aus den bewertungstäglich ermittelten Nettoinventarwerten des Sondervermögens.

Anlagestrategie und Anlageziele

Anlageziel des BayernInvest Asset Light-Fonds ist es den Wert des investierten Geldes zu erhalten und eine Wertsteigerung entsprechend dem Geldmarktzinssatz zu erwirtschaften.

Um dies zu erreichen, hält der BayernInvest Asset Light-Fonds ausschließlich Bankguthaben. Der Erwerb von anderen Vermögensgegenständen ist nicht zulässig.

Das OGAW-Sondervermögen investiert bis zu 100 % in Bankguthaben im Sinne der §§ 7 Abs. 1, 11 Abs. 5 der „Allgemeinen Anlagebedingungen“ und § 1 Abs. 1 der „Besonderen Anlagebedingungen“. Die Gesellschaft darf nur bis zu 20 % des Wertes des Sondervermögens in Bankguthaben bei je einem Kreditinstitut anlegen. Dem Grundsatz der Risikomischung wird darüber hinaus dadurch Rechnung getragen, dass die Bankguthaben bei unterschiedlichen Kreditinstituten liegen sowie unterschiedliche Laufzeiten und Zinssätze aufweisen.

Die Fondswährung des Sondervermögens lautet auf Euro. Der Fonds setzt keine Derivatgeschäfte ein.

Darstellung der Hauptanlagerisiken und wirtschaftlichen Unsicherheiten

Adressenausfallrisiko

Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittenten) oder Kontrahenten können Verluste für das Sondervermögen entstehen. Das Ausstellerrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Ausstellern eintreten. Die Partei eines für Rechnung des Sondervermögens geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung eines Sondervermögens geschlossen werden als auch für alle Wertpapiere wie Aktien und verzinsliche Wertpapiere insbesondere auch für Unternehmensanleihen und Pfandbriefe.

Zinsänderungsrisiko

Sofern in festverzinsliche Wertpapiere investiert wird, könnte die Möglichkeit bestehen, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers gegeben ist, ändert. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen in der Regel die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungs-/Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben demgegenüber in der Regel geringere Renditen als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Geldmarktinstrumente besitzen aufgrund ihrer kurzen Laufzeiten von maximal 397 Tagen tendenziell geringere Kurs-/Zinsänderungsrisiken. Daneben können sich die Zinssätze verschiedener, auf die gleiche Währung lautender zinsbezogener Finanzinstrumente mit vergleichbarer Restlaufzeit unterschiedlich entwickeln.

Marktpreisrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Jahresbericht zum 30. Juni 2016

BayernInvest Asset Light-Fonds

DE000A1J17Z0

Tätigkeitsbericht

Währungsrisiko

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Liquiditätsrisiko

Für den Fonds dürfen auch Vermögensgegenstände erworben werden, die nicht an einer Börse zugelassen oder in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind. Der Erwerb derartiger Vermögensgegenstände ist mit der Gefahr verbunden, dass es insbesondere zu Problemen bei der Weiterveräußerung der Vermögensgegenstände an Dritte kommen kann. Begründet durch die Investition unter anderem in Aktien und Anleihen kleinerer Unternehmen und die zum Teil höheren Beteiligungsquoten an einzelnen Unternehmen bzw. Anleiheemissionen muss mit einer unterdurchschnittlichen Fungibilität der im Sondervermögen enthaltenen Titel gerechnet werden.

Länder- und Transferrisiko

Vom Länderrisiko spricht man, wenn ein ausländischer Schuldner trotz Zahlungsfähigkeit aufgrund fehlender Transferfähigkeit oder -bereitschaft seines Sitzlandes Leistungen nicht fristgerecht oder überhaupt nicht erbringen kann. So können z.B. Zahlungen, auf die das Sondervermögen Anspruch hat, ausbleiben, oder in einer Währung erfolgen, die aufgrund von Devisenbeschränkungen nicht mehr konvertierbar ist.

Abwicklungsrisiko

Insbesondere bei der Investition in nicht notierte Wertpapiere besteht das Risiko, dass die Abwicklung durch ein Transfersystem aufgrund einer verzögerten oder nicht vereinbarungsgemäßen Zahlung oder Lieferung nicht erwartungsgemäß ausgeführt wird.

Verwahrrisiko

Mit der Verwahrung von Vermögensgegenständen insbesondere im Ausland ist ein Verlustrisiko verbunden, das aus Insolvenz, Sorgfaltspflichtverletzungen oder missbräuchlichem Verhalten des Verwahrers oder eines Unterverwahrers resultieren kann. Die Verwahrstelle haftet nicht unbegrenzt für den Verlust oder Untergang von Vermögensgegenständen, die im Ausland bei anderen Verwahrstellen gelagert werden.

Inflationsrisiko

Die Inflation beinhaltet ein Abwertungsrisiko für alle Vermögensgegenstände.

Marktentwicklung sowie wesentliche Änderungen im Berichtszeitraum

Die Entwicklung der Märkte im Berichtszeitraum war weiterhin beeinflusst durch eine überaus expansive Politik der Zentralbanken. Insbesondere die Europäische Zentralbank (EZB) sorgte mit dem umfangreichen Aufkauf von Staatsanleihen und der weiteren Senkung der Leitzinsen für eine hinreichende Stimulation der Kapitalmärkte. So wurde im Berichtsjahr beispielsweise der Zinssatz der Einlagefazilität von -0,20% auf -0,30% (Dezember 2015) und schließlich auf -0,40% (März 2016) gesenkt. Diese Zinsschritte erhöhten den Druck auf die Geschäftsbanken negative Anlagezinsen an ihre Kunden weiterzureichen.

Der Fonds investierte im Berichtszeitraum in Tages- und Termingelder bei Kontrahenten, die gemäß der gesetzlichen Bestimmungen des § 83 SGB IV der deutschen Einlagensicherung unterliegen. Im Rahmen dessen wurden Kontrahenten ausgewählt, die auch im Negativzins-Umfeld attraktive Zinssätze boten, so dass eine entsprechende Wertentwicklung gewährleistet werden konnte.

Die Struktur des BayernInvest Asset Light-Fonds blieb im Vergleich zum Vorjahresstichtag unverändert.

Zum Ende des Geschäftsjahres war das Fondsvermögen zu 100,65% in Bankguthaben angelegt. Davon waren 77,60% Termingelder, 19,40% Tagesgelder und 3,64% Guthaben auf dem Anlagekonto. Das restliche Fondsvermögen setzte sich aus 0,03% Zinsforderungen und 0,68% Verbindlichkeiten zusammen.

Jahresbericht zum 30. Juni 2016
BayernInvest Asset Light-Fonds
DE000A1J17Z0

Tätigkeitsbericht

Anlageergebnis

Der BayernInvest Asset Light-Fonds investiert zu 100% in Bankguthaben und hat daher kein Veräußerungsergebnis erzielt.

Die Performance des BayernInvest Asset Light-Fonds war für den vorliegenden Berichtszeitraum vom 1. Juli 2015 bis 30. Juni 2016 mit -0,74% negativ (nach BVI-Methode).

Fonds- und Marktausblick

Eine Abkehr von der expansiven Geldpolitik der Notenbanken ist aktuell nicht absehbar. In Europa sorgt in erster Linie das jüngste Brexit-Votum für Verunsicherung und lässt eine baldige Zinswende als unmöglich erscheinen. Das Umfeld negativer Einlagenzinsen dürfte somit bis auf weiteres erhalten bleiben.

Auch in diesem Umfeld sehen wir weiterhin die Möglichkeit, im Rahmen des Fondskonzepts durch die Bündelung der liquiden Mittel Zugang zu attraktiven Anlagemöglichkeiten zu bekommen. Der Fokus wird dabei insbesondere darauf liegen, die Belastung durch negative Einlagenverzinsung reduzieren zu können und den Erhalt des Kapitals zu gewährleisten.

Jahresbericht zum 30. Juni 2016
BayernInvest Asset Light-Fonds
DE000A1J17Z0

Vermögensübersicht zum 30.06.2016

Anlageschwerpunkte	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
I. Vermögensgegenstände	985.999,81	100,68
1. Forderungen	354,03	0,03
2. Bankguthaben	985.645,78	100,65
II. Verbindlichkeiten	-6.697,91	-0,68
III. Fondsvermögen	979.301,90	100,00

Jahresbericht zum 30. Juni 2016
BayernInvest Asset Light-Fonds
DE000A1J17Z0

Vermögensaufstellung zum 30.06.2016

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.06.2016	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							EUR	985.645,78	100,65
Bankguthaben							EUR	35.645,78	3,64
Guthaben bei Bayerische Landesbank Guthaben in Fondswährung			EUR	35.645,78	%	100,000	35.645,78	3,64	
Tagesgelder							EUR	190.000,00	19,40
Guthaben bei Dexia Kommunalbank Deutschland AG Guthaben in Fondswährung			EUR	190.000,00	%	100,000	190.000,00	19,40	
Termingelder							EUR	760.000,00	77,60
Guthaben bei Deka Bank Guthaben in Fondswährung			EUR	190.000,00	%	100,000	190.000,00	19,40	
Guthaben bei Landesbank Baden-Württemberg Guthaben in Fondswährung			EUR	190.000,00	%	100,000	190.000,00	19,40	
Guthaben bei Landesbank Berlin AG Guthaben in Fondswährung			EUR	190.000,00	%	100,000	190.000,00	19,40	
Guthaben bei Norddeutsche Landesbank Girozentrale Guthaben in Fondswährung			EUR	190.000,00	%	100,000	190.000,00	19,40	
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	354,03	0,03
Zinsansprüche			EUR	416,84			354,03	0,03	

Jahresbericht zum 30. Juni 2016
BayernInvest Asset Light-Fonds
 DE000A1J17Z0

Vermögensaufstellung zum 30.06.2016

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.06.2016	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-6.697,91	-0,68
Verwaltungsvergütung			EUR	-40,16				-40,16	0,00
Prüfungs- und Veröffentlichungskosten			EUR	-6.628,62				-6.628,62	-0,68
Verwahrstellenvergütung			EUR	-29,13				-29,13	0,00
Fondsvermögen							EUR	979.301,90	100,00 ¹⁾
Anteilwert							EUR	9.793,02	
Ausgabepreis							EUR	10.282,67	
Anteile im Umlauf							STK	100	

Fußnoten:

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Jahresbericht zum 30. Juni 2016
BayernInvest Asset Light-Fonds
DE000A1J17Z0

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Jahresbericht zum 30. Juni 2016
BayernInvest Asset Light-Fonds
DE000A1J17Z0

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	------	-------------------------------------	--------------------------	-----------------------------	---------------------

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,00 %.
Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

Jahresbericht zum 30. Juni 2016
BayernInvest Asset Light-Fonds
DE000A1J17Z0

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.07.2015 bis 30.06.2016

I. Erträge

1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland

EUR 722,81

Summe der Erträge

EUR 722,81

II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung

EUR -493,00

2. Verwahrstellenvergütung

EUR -351,41

3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten

EUR -6.713,17

4. Sonstige Aufwendungen

EUR -430,14

Summe der Aufwendungen

EUR -7.987,72

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR -7.264,91

Jahresbericht zum 30. Juni 2016
BayernInvest Asset Light-Fonds
DE000A1J17Z0

IV. Veräußerungsgeschäfte

- 1. Realisierte Gewinne
- 2. Realisierte Verluste

EUR 0,00
EUR 0,00

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR 0,00

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -7.264,91

- 1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne
- 2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste

EUR 0,00
EUR 0,00

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 0,00

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -7.264,91

Jahresbericht zum 30. Juni 2016

BayernInvest Asset Light-Fonds

DE000A1J17Z0

Entwicklung des Sondervermögens

		<u>2015/2016</u>
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR 986.566,81
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		EUR 0,00
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 0,00	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	<u>EUR 0,00</u>	
2. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR -7.264,91
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR 979.301,90

Jahresbericht zum 30. Juni 2016
BayernInvest Asset Light-Fonds
 DE000A1J17Z0

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage

insgesamt je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-7.264,91	-72,65
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	7.264,91	72,65
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage

EUR	0,00	0,00
------------	-------------	-------------

Jahresbericht zum 30. Juni 2016
BayernInvest Asset Light-Fonds
DE000A1J17Z0

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
30.06.2014 *)	993.717,97 EUR	9.937,18 EUR
30.06.2015	986.566,81 EUR	9.865,67 EUR
30.06.2016	979.301,90 EUR	9.793,02 EUR

*) Aufagedatum 19.07.2013

Jahresbericht zum 30. Juni 2016
BayernInvest Asset Light-Fonds
 DE000A1J17Z0

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		0,00
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 Satz 1 und 2 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag	0,00 %
größter potenzieller Risikobetrag	0,00 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	0,00 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung findet in dem BayernInvest internen Datawarehouse (DWH) statt. Die Basis der Berechnung bildet das von RiskMetrics entwickelte Verfahren zur Marktrisikomessung. Dementsprechend verwendet die BayernInvest KVG für die Berechnung des Risikos der Sondervermögen und der Vergleichsportfolios den Varianz-Kovarianz-Ansatz und für die Zerlegung der Derivate den Delta-Gamma-Ansatz.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Der Value at Risk (VaR) jedes Portfolios wird zu einem Konfidenzniveau von 95% und zehn Tagen Haltedauer täglich über die Kovarianzmatrix berechnet und ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte	0,00 %
--	--------

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 37 Abs. 5 DerivateV)

JPM Cash Euro 3M	100,00 %
------------------	----------

Das durch Wertpapierdarlehen und Pensionsgeschäfte erzielte Exposure	EUR	0,00
--	-----	------

Jahresbericht zum 30. Juni 2016
BayernInvest Asset Light-Fonds
 DE000A1J17Z0

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	9.793,02
Ausgabepreis	EUR	10.282,67
Anteile im Umlauf	STK	100

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

- Aktien, börsengehandelte Derivate und Investmentfonds werden mit handelbaren Börsenkursen (auf Schlusskursbasis) bewertet (Quelle: Bloomberg/Heimatbörse).
- Rentenfonds werden mit handelbaren Kursen nach § 27 KARBV (Quelle: IBOXX) bzw. mit Verkehrswerten nach § 28 KARBV bewertet. Hierfür werden jeweils die Geldkurse bzw. Mittelkurse herangezogen. Quellen für diese Verkehrswertermittlungen der Bonds sind in erster Linie Bloomberg (validierte Kursstellungen diverser Broker) bzw. anerkannte externe Kursanbieter für Rentenfonds mit geringerer Liquidität.
- Nicht börsengehandelte OTC-Derivate werden unter Einbeziehung der relevanten Marktinformationen im Rahmen von regelmäßig überprüften Modellen bewertet (Quellen: Bloomberg und externe Anbieter).
- Nicht börsennotierte Investmentfonds werden mit dem von der Investmentgesellschaft zuletzt veröffentlichten Rücknahmepreis (NAV) bewertet (Quelle: Bloomberg).
- Devisenkassamittelkurse werden börsentäglich um 17 Uhr aus Reuters entnommen. Sie dienen der Umrechnung von Vermögensgegenständen in Fremdwährung in die Berichtswährung des jeweiligen Investmentvermögens. Ist eine Ermittlung von Devisenkassamittelkursen nicht möglich, erfolgt die Bewertung zu Geldkursen.
- Devisenforwards werden auf Basis der von der BayernLB (Abteilung Marktdaten) gelieferten Kassakurse (17 Uhr Reuters) von unserem externen Kursprovider Value & Risk errechnet und an uns geliefert.
- Bankguthaben werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Forderungen und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote **0,81 %**

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes **0,00 %**

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen:

Im Geschäftsjahr vom 01. Juli 2015 bis 30. Juni 2016 erhielt die BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH für das Sondervermögen BayernInvest Asset Light-Fonds keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleistete Vergütungen und Aufwendererstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Im Berichtszeitraum erhaltene Bestandsprovision	EUR	0,00
Im Berichtszeitraum erhaltene Rückvergütungen	EUR	0,00

Die BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Für Investmentfondsanteile wurden dem Sondervermögen keine Ausgabeauf- oder Rücknahmeabschläge in Rechnung gestellt.

Jahresbericht zum 30. Juni 2016
BayernInvest Asset Light-Fonds
DE000A1J17Z0

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Aufwendungen:	EUR	430,14
Aufwendungen Genehmigung BaFin	EUR	250,00
Restliche sonstige Aufwendungen	EUR	180,14

Transaktionskosten	EUR	0,00
---------------------------	------------	-------------

(Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	13.985.671,28
davon feste Vergütung	EUR	11.106.236,28
davon variable Vergütung	EUR	2.879.435,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00

Zahl der Mitarbeiter der KVG		181,00
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0,00

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen	EUR	3.319.680,72
davon Geschäftsleiter	EUR	1.341.666,68
davon andere Führungskräfte	EUR	1.978.014,04
davon andere Risikoträger	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	0,00

Erläuterungen zur Berechnung der Vergütung und sonstigen Zuwendungen gem. § 101 Abs. 4 Nr. 3 KAGB

Die Gesamtvergütung umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen (wie z.B. Zulage zur betrieblichen Altersvorsorge). Die Höhe der fixen Vergütung der Beschäftigten richtet sich grundsätzlich nach der Wertigkeit der Stelle bzw. der ausgeübten Funktion entsprechend den Marktgegebenheiten sowie der Qualifikation. Die Festlegung der individuellen Mitarbeitervergütung erfolgt durch die Geschäftsführung in Abstimmung mit der jeweiligen Führungskraft. Die Vergütung der Geschäftsführung wird durch den Aufsichtsrat festgelegt. Die Höhe der freiwilligen variablen Vergütung hängt vom Unternehmenserfolg, der Risikosituation, der Abteilungsleistung und dem individuellen Erfolgsbeitrag ab, welcher jährlich im Rahmen des Zielvereinbarungsprozesses beurteilt wird. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft beschließt jährlich, ob und in welcher Gesamthöhe eine variable Vergütung ausbezahlt wird. Die Festlegung der variablen Vergütung der Geschäftsführung erfolgt durch den Aufsichtsrat unter Berücksichtigung von quantitativen und qualitativen Zielvorgaben.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 4 KAGB

Die zentrale und unabhängige Überprüfung der Vergütungspolitik durch den Vergütungsausschuss ergab, dass diese den regulatorischen Anforderungen entspricht und die Änderungen bzw. neuen Anforderungen durch das OGAW-V-Umsetzungsgesetz in die Vergütungspolitik integriert wurden. Die Vergütungsvorschriften und -verfahren sind darüber hinaus in der KVG implementiert. Unregelmäßigkeiten wurden nicht festgestellt.

Jahresbericht zum 30. Juni 2016
BayernInvest Asset Light-Fonds
DE000A1J17Z0

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB

Die Vergütungspolitik wurde im Hinblick auf die OGAW V Richtlinie angepasst, womit nunmehr ein weitgehender Gleichlauf mit der AIFM-Richtlinie erzielt wurde. Die BayernInvest wird künftig keinen Vergütungsausschuss mehr haben. Eine jährliche Prüfung des Vergütungssystems auf Wirksamkeit, Angemessenheit und Übereinstimmung mit den gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben wird künftig zentral und unabhängig durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft nach separater Beauftragung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden vorgenommen. Darüber hinaus wurde der Risk Taker-Prozess und -Definition einer Überprüfung unterzogen. Hiernach werden nunmehr die wesentlichen Entscheidungsträger und die Personen mit wesentlichen Kontrollfunktionen als Risk Taker definiert.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

München, im September 2016

BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH

Dr. Volker van Rühl, Sprecher

Katja Lammert

Jahresbericht zum 30. Juni 2016

BayernInvest Asset Light-Fonds

DE000A1J17Z0

Vermerk des Abschlussprüfers

An die BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH, München

Die BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH, München, hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens BayernInvest Asset Light-Fonds für das Geschäftsjahr vom 01. Juli 2015 bis 30. Juni 2016 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 01. Juli 2015 bis 30. Juni 2016 den gesetzlichen Vorschriften.

München, den 28. September 2016

PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stefan Peetz
Wirtschaftsprüfer

ppa. Arndt Herdzina
Wirtschaftsprüfer